

Vertretung des Freistaates Bayern  
bei der Europäischen Union  
in Brüssel



Europabericht 20/2008  
vom 21.11.2008

**EUROPABERICHT NR.: 20/2008**

Aktuelle Entwicklungen auf der Europäischen Ebene

---

Geschäftsbereich      Politische Schwerpunkte und Europäisches Parlament

**WESENTLICHE ERGEBNISSE DER PLENARSITZUNG VOM 17.-20.11.2008 IN STRASSBURG**

Schwerpunkte der Hauptplenardebatten waren die Situation in der Demokratischen Republik Kongo, die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, der sog. „health check“, die Finanzkrise, insbesondere die Ergebnisse des G20-Gipfels von Washington, und die Lage der EU-Automobilindustrie. In einer Resolution wurde die 10-jährige Wirtschafts- und Währungsunion als Erfolg bezeichnet. Im Rahmen einer feierlichen Sitzung bezeichnete Sir Jonathan Sacks, der Oberrabbiner der "United Hebrew Congregations of the Commonwealth", den Dialog als einzigen Weg, die Gewalt in unserer Welt zu überwinden. Zudem unterstützten die Abgeordneten die Forderung des Europäischen Bürgerbeauftragten (s. EB 07/06) nach einer größeren Sprachauswahl, insbesondere der meist gesprochenen Sprachen wie Deutsch, auf den Webseiten der Ratspräsidentschaften.

[http://www.europarl.europa.eu/news/expert/tous\\_les\\_infopress/default/default\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/news/expert/tous_les_infopress/default/default_de.htm)

**LISSABON-VERTRAG: EP-AUSSCHUSS FORDERT RATIFIZIERUNG VOR DER EUROPAWAHL IM JUNI 2009**

Der Verfassungsausschuss des Europäischen Parlamentes forderte den Europäischen Rat vom 11./12. Dezember 2008 auf, eine Einigung zu erzielen, die Irland die Ratifizierung des Lissabon-Vertrages im Frühjahr 2009 erlaubt. Gleichzeitig wurde die irische Regierung aufgerufen, auf dem Europäischen Rat konkrete Vorschläge für das weitere Vorgehen nach dem NO-Referendum vorzulegen.

[http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress\\_page/001-42238-322-11-47-901-20081117IPR42237-17-11-2008-2008-false/default\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/001-42238-322-11-47-901-20081117IPR42237-17-11-2008-2008-false/default_de.htm)

## **EU/RUSSLAND: WIEDERAUFNAHME DER VERHANDLUNGEN**

Auf dem EU-Russland Gipfel am 14.11.2008 wurde beschlossen, die aufgrund der Georgien Krise Anfang September 2008 (s. EB 10/08) ausgesetzten Verhandlungen zum Abschluss eines neuen Partnerschaftsabkommens am 02.12.2008 wieder aufzunehmen. Dies hatte bereits der EU Außenministerrat am 10.11.2008 empfohlen. Weder Kommissionspräsident Barroso noch der russischen Präsident Medwedew wollten eine Prognose über den Abschluss der Verhandlungen abgeben.

Geschäftsbereich      Staatsministerium des Inneren

## **KOMMISSION    SCHLÄGT    ÄNDERUNG    DER    RICHTLINIE    ÜBER    DIE GESAMTENERGIEEFFIZIENZ VON GEBÄUDEN VOR**

Die Europäische Kommission hat eine Neufassung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden aus dem Jahr 2002 vorgeschlagen. Sie sieht in mehr Energieeffizienz bei Alt- und Neubauten eine wesentliche Voraussetzung, um die EU-Energieeinsparziele zu erreichen. Gegenüber der geltenden Richtlinie soll der Anwendungsbereich auf Gebäude unter 1000 m<sup>2</sup> Fläche ausgedehnt und die Energieeffizienzausweise verbessert werden. Wegen der großen Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten sind weiter keine quantitativen Anforderungen vorgesehen.

## **INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT: EUGH KOMMT KOMMUNEN EINEN SCHRITT ENTGEGEN**

Der Europäische Gerichtshof hat festgestellt, dass die Entscheidung einer belgischen Gemeinde, den Betrieb ihres Kabelfernsehnetzes einer interkommunalen Genossenschaft zu übertragen, weder gegen das EU-Vergaberecht noch gegen die Grundprinzipien des EG-Vertrags verstößt. Die unmittelbare Übertragung an einen Zusammenschluss mehrerer öffentlicher Stellen ohne Ausschreibung sei ebenso zulässig wie der Betrieb durch die Gemeinde selbst (C-324/07).

<http://curia.europa.eu/jurisp/cgi-bin/form.pl?lang=de>

## **EUGH GIBT MITGLIEDSTAATEN MEHR SPIELRAUM ZUR BEKÄMPFUNG DES FÜHRERSCHEINTOURISMUS**

Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass die deutschen Behörden nicht nur die Anerkennung eines in Tschechien ausgestellten Führerscheins verweigern können, wenn dieser

während einer Sperrfrist nach Entzug der Fahrerlaubnis ausgestellt wurde, sondern auch, wenn die deutsche Fahrerlaubnis zu diesem noch gar nicht entzogen war (C-1/07).

<http://curia.europa.eu/jurisp/cgi-bin/form.pl?lang=de>

### **EUROPÄISCHES PARLAMENT STIMMT RICHTLINIE ZUM ZUGANG HOCHQUALIFIZIERTER (BLUE CARD) ZU**

Das EP hat am 20.11.2008 dem Bericht von MdEP *Ewa Klamt* (CDU/Niedersachsen) zur Richtlinie über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von hochqualifizierten Drittstaatsangehörigen (Blue Card) zugestimmt. Das EP wird zu der Richtlinie nur angehört. Der Rat ist bereits über den Text einig und will die Richtlinie Anfang 2009 förmlich annehmen.

<http://www.europarl.europa.eu/activities/plenary/ta/calendar.do?language=DE>

Geschäftsbereich Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

### **PLENARSITZUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS VOM 17.-20.11.2008 IN STRAßBURG**

Das Europäische Parlament behandelte in seiner Plenarsitzung am 18.11.2008 die folgenden Themen aus den Bereichen der Justiz-, Rechts- und Verbraucherschutzpolitik:

1. Entschließung zur besseren Aufklärung und Sensibilisierung der Verbraucher in Kredit- und Finanzfragen
2. Entschließung zum Verbraucherbarometer

### **BERICHT ZUR ANWENDUNG DER RICHTLINIE ÜBER UNTERLASSUNGSKLAGEN ZUM SCHUTZ DER VERBRAUCHERINTERESSEN**

Am 18.11.2008 hat die Kommission den „Bericht über die Anwendung der Richtlinie 98/27/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Unterlassungsklagen zum Schutz der Verbraucherinteressen“ angenommen.

### **KOMMISSION KÜNDIGT GEBÜHRESENKUNG BEIM EUROPÄISCHEN MARKENAMT AN**

Kommissar *McCreevy* kündigte angesichts hoher Überschüsse für das Jahresende eine Senkung der Gebühren beim Europäischen Markenamt in Alicante auf 1.000 € an.

## **VERTRAGSVERLETZUNGSVERFAHREN WEGEN DES NEUEN VW-GESETZES**

Die Kommission wird noch vor Weihnachten über den nächsten Schritt in dem gegen Deutschland im Juni eingeleiteten Vertragsverletzungsverfahren beschließen.

## **MAßNAHMEN DER KOMMISSION IM BEREICH VERBRAUCHERSCHUTZ**

1. Internetliste zu wettbewerbswidrigen Praktiken
2. Masterstudiengang für Verbraucherpolitik
3. Kommission aktualisiert „Schwarze Liste“ für Fluggesellschaften
4. Zusammenarbeit zwischen China und der EU im Bereich Produktsicherheit

Geschäftsbereich      Staatsministerium der Finanzen

## **BESTEuerung VON ZINSErTRÄGEN: KOMMISSION SCHLÄGT ÄNDERUNGS-RICHTLINIE VOR**

Die Kommission hat am 13. November 2008 eine Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2003/48/EG vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen vorgeschlagen. Ziel ist es, Umgehungsmöglichkeiten der geltenden Zinsbesteuerungs-Richtlinie zu verhindern. Dazu wird der Anwendungsbereich der Richtlinie ausgewertet.

[http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/taxation/personal\\_tax/savings\\_tax/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/taxation_customs/taxation/personal_tax/savings_tax/index_de.htm)

## **KONFERENZ DER KOMMISSION ZUR FINANZIELLEN VORAUSSCHAU**

Am 12. November 2008 veranstaltete die Kommission eine Konferenz zum Thema „Den Haushalt reformieren, Europa verändern“. Ziel der Veranstaltung war ein Meinungsaustausch mit interessierten Kreisen über die Reform der Finanziellen Vorausschau 2008/2009. Nach einer Begrüßung durch Kommissionspräsidenten *Barroso*, EP-Präsident *Prof. Pötering* und die Haushaltskommissarin *Grybauskaitė* wurde in sechs Workshops über Verbesserungen bzw. Neuausrichtungen des EU-Haushaltes diskutiert.

[http://ec.europa.eu/budget/reform/conference/documents\\_en.htm](http://ec.europa.eu/budget/reform/conference/documents_en.htm)

## **EURH LEGT JAHRESBERICHT 2007 VOR**

In seinem am 10. November vorgelegten Jahresbericht für 2007 bewertete der EuRH die Rechnungsführung der EU-Organen als insgesamt zuverlässig. Die meisten Zahlungen seien

korrekt geleistet worden. Erstmals seit Einführung der periodengerechten Rechnungsführung erteilt der EuRH damit ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung. Allerdings sei die Fehlerquote, insbesondere bei den von nationalen Behörden verwalteten Ausgaben für Regionen und zur Beschäftigungsförderung, hoch.

[http://eca.europa.eu/portal/page/portal/eca\\_main\\_pages/home](http://eca.europa.eu/portal/page/portal/eca_main_pages/home)

#### **G20-GIPFEL IN WASHINGTON: AKTIONSPLAN ZUR NEUORDNUNG DER FINANZMÄRKTE**

Am 15. November 2008 haben die Staats- und Regierungschefs der 19 führenden Industrie- und Schwellenländer, die zwei Drittel der Weltbevölkerung und rund 90 % des globalen BSP repräsentieren, sowie die EU einen Aktionsplan zur Neuordnung der Finanzmärkte beschlossen. Damit wollen sie eine Finanzkrise von solchen Ausmaßen wie derzeit verhindern.

[http://www.ue2008.fr/webdav/site/PFUE/shared/import/1116\\_sommet\\_crise\\_financiere/declaration\\_washington\\_en.pdf](http://www.ue2008.fr/webdav/site/PFUE/shared/import/1116_sommet_crise_financiere/declaration_washington_en.pdf)

#### **TREFFEN DER ARBEITSGRUPPE CREDIT DEFAULT SWAPS (CDS)**

Die von Kommissar *McCreevy* ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe Credit Default Swaps (CDS) traf sich am 05.11. zum ersten Mal. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Repräsentanten aus Industrie und Behörden unter Vorsitz der Kommission.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=MEMO/08/679&format=HTML&aged=0&language=EN&guiLanguage=en>

#### **EUROPÄISCHER WERTPAPIERAUSSCHUSS STELLT GLEICHWERTIGKEIT DER GAAP BESTIMMTER DRITTLÄNDER FEST**

Der europäische Wertpapierausschuss hat am 14. November 2008 den Vorschlägen der Kommission, die Generally Accepted Accounting Principles (GAAP) bestimmter Drittländer ab dem kommenden Jahr als gleichwertig mit den IFRS zu betrachten, zugestimmt.

Geschäftsbereich      Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

#### **KOMMISSION LEGT 2. STRATEGIEPLAN ZUR ENERGIEPOLITIK VOR**

Die Europäische Kommission hat am 13.11.2008 den 2. Strategieplan zur Energiepolitik verabschiedet. Mit dem Strategieplan wurden vier Gesetzgebungsvorschläge (Richtlinie zur

Gebäudeenergieeffizienz, Richtlinie zur Ölbevorratung, Richtlinie zur Energiekennzeichnung von Haushaltsgeräten und Richtlinie zur Energiekennzeichnung von Reifen) sowie eine Reihe weiterer Begleitdokumente (Grünbuch über transeuropäische Energienetze (TEN-E), Mitteilung über die Sicherheit der Gasversorgung, Mitteilung über Offshore-Windanlagen, Leitfaden und Mitteilung zur Kraft-Wärme-Koppelung, Folgeabschätzungen etc.) vorgelegt.

[http://ec.europa.eu/energy/strategies/2008/2008\\_11\\_ser2\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/strategies/2008/2008_11_ser2_en.htm)

#### **KOMMISSION LEGT VERORDNUNGSVORSCHLAG ÜBER RATING-AGENTUREN VOR**

Die Europäische Kommission hat am 12.11.2008 einen Verordnungsvorschlag über Rating-Agenturen vorgelegt. Als Reaktion auf die Finanzmarktkrise sieht die Verordnung vor, dass Ratings nicht länger durch Interessenkonflikte beeinflusst werden dürfen, die Ratingmethoden bestimmten Qualitätsanforderungen entsprechen müssen und eine Aufsicht der Agenturen durch die nationalen Regulierungsbehörden eingeführt wird.

[http://ec.europa.eu/internal\\_market/securities/agencies/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/internal_market/securities/agencies/index_de.htm)

#### **KOMMISSION VERÖFFENTLICHT NEUEN BEIHILFEANZEIGER**

Die Europäische Kommission hat am 18.11.2008 die neue Ausgabe des Anzeigers für staatliche Beihilfen veröffentlicht. Aus diesem geht hervor, dass die Beihilfen aufgrund der kürzlich geänderten EU-Beihilfevorschriften von den Mitgliedstaaten gezielter eingesetzt werden. So hatten durchschnittlich 80 % der im Jahr 2007 gewährten Beihilfen eine horizontale Zielsetzung. Mitte der 90er-Jahre waren es lediglich 50 %. Viele dieser Beihilfen gehen in Forschung und Entwicklung sowie Umweltschutz.

[http://ec.europa.eu/comm/competition/state\\_aid/studies\\_reports/2008\\_autumn\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/comm/competition/state_aid/studies_reports/2008_autumn_de.pdf)

Geschäftsbereich Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

#### **ERGEBNISSE AGRARRAT VOM 18./19./20. NOVEMBER 2008**

Nach zähen Verhandlungen erzielten die EU-Agrarminister in den Morgenstunden des 20.11.2008 eine Einigung zum sogenannten Health Check. Im Kompromisspapier fallen die Kürzungen der Direktzahlungen niedriger aus als im ursprünglichen Kommissionsvorschlag. Die Modulationsrate wird bis 2013 auf insgesamt 10 % erhöht und Betriebe, die Direktzahlungen über 300.000 EUR erhalten, müssen zusätzlich 4 % von den Mitteln, die diesen Betrag übersteigen, abgeben. Ferner haben die Agrarminister beschlossen, dass die Milchquote in den nächsten 5

Jahren um jährlich 1 % erhöht wird. Dafür können die Modulationsmittel und nicht genutzte Mittel aus der 1. Säule in Deutschland für einen Milchfonds verwendet werden. Am Vortag beschlossen die Agrarminister zudem die Einführung eines Schulobstprogramms in der EU, das mit 90 Mio. EUR ausgestattet sein wird. Außerdem konnten die Agrarminister sich nicht auf die Zulassung einer genveränderten Sojabohne einigen. Die Entscheidung für eine Zulassung obliegt damit der Kommission.

[http://www.consilium.europa.eu/cms3\\_fo/showPage.asp?id=221&lang=EN&mode=g](http://www.consilium.europa.eu/cms3_fo/showPage.asp?id=221&lang=EN&mode=g)

### **REGELN ÜBER GRÖÖE UND FORM VON OBST UND GEMÜSE WERDEN ABGESCHAFFT: KRUMME GURKEN SIND WIEDER ZULÄSSIG**

Die Mitgliedstaaten einigten sich am 12.11.2008 im zuständigen Fachausschuss auf die Abschaffung von spezifischen Vermarktungsnormen für 26 Obst- und Gemüsearten. Damit gehören EU-Bestimmungen über die Größe und Form für eine Mehrheit von Obst- und Gemüsesorten, wie z. B. der berühmte Krümmungsgrad der Gurke, ab 1. Juli 2009 der Vergangenheit an.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/1694&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

### **PRIVATE LAGERHALTUNG FÜR BUTTER**

Am 13.11.2008 stimmte der zuständige Verwaltungsausschuss dem Vorschlag der Kommission zu, die private Lagerhaltung für Butter ab dem 1. Januar 2009 wieder einzuführen. Hintergrund sind die stark gesunkenen Preise. Butter wird in einigen Mitgliedstaaten unter oder fast zum Einkaufspreis angeboten.

<http://ec.europa.eu/agriculture/newsroom/en/316.htm>

### **AKTION DES DBV ZUM „HEALTH CHECK“ ANLÄSSLICH DES EU-AGRARMINISTERRATES IN DER VERTRETUNG DES FREISTAATES BAYERN IN BRÜSSEL AM 18. NOVEMBER 2008**

Organisiert vom Deutschen Bauernverband (DBV) fand am 18.11.2008 eine Veranstaltung in der Vertretung des Freistaates Bayern im Vorfeld des EU-Agrarministerrates zum Health Check mit rund 250 Landwirten aus ganz Deutschland statt. Dabei bekräftigte Präsident *Sonnleitner* die Forderungen des DBV zum Health Check. Überraschend besuchte die neue Bundeslandwirtschaftsministerin *Ilse Aigner* die Veranstaltung und versprach, sich in den anstehenden Verhandlungen zum Health Check für die Belange der deutschen Bauern einzusetzen.

**PLENUM DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS VOM 17. BIS 20. NOVEMBER 2008;  
ERGEBNISSE AUS DEM GESCHÄFTSBEREICH DES STMAS**

In seiner Sitzung vom 17. bis 20.11.2008 fasste das Plenum des Europäischen Parlaments eine EntschlieÙung zur Überwindung des Lohngefälles zwischen Männern und Frauen, stimmte über die Blue-Card zum Zugang zum Arbeitsmarkt der EU für hochqualifizierte Drittstaatsangehörige sowie über die Zukunft der Sozialversicherungssysteme ab und stimmte dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates über Statistiken zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu.

Mit der EntschlieÙung zur Überwindung des Lohngefälles zwischen Männern und Frauen wird u.a. die EU-Kommission aufgefordert, bis 31.12.2009 einen Legislativvorschlag vorzulegen.

Die angenommene Position des Plenums zur Blue-Card umfasst als Mindestvoraussetzungen für Bewerber einen Hochschulabschluss oder eine vergleichbare mindestens 5jährige Berufserfahrung. Das Gehalt eines Bewerbers soll mindestens das 1,7fache des durchschnittlichen Bruttojahresgehalts von Arbeitnehmern in der EU betragen.

Mit der auf einem Initiativbericht der bayerischen Abgeordneten *Dr. Gabriele Stauner* (EVP/CSU) beruhenden EntschlieÙung zur Zukunft der Sozialversicherungssysteme und Renten werden bessere und mehr Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefordert, um die Erwerbsquote national anzuheben. Unbefristete Arbeitsverhältnisse sollen Standard bleiben, um die Stabilität der Sozialsysteme zu sichern.

<http://www.europarl.europa.eu/activities/plenary/ta.do?language=DE>

**BERICHT DER EU-KOMMISSION ZUR FREIZÜGIGKEIT VON ARBEITNEHMERN;  
ÜBERGANGSREGELUNGEN FÜR NEUE MITGLIEDSTAATEN**

Die Europäische Kommission hat am 18.11.2008 ihren Bericht über die Beschäftigungssituation in Europa 2008 vorgelegt. Sie kommt darin zu dem Schluss, dass Arbeitnehmer aus Bulgarien, Rumänien und den EU-8-Ländern in den letzten Jahren einen beachtlichen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaftswachstum geleistet hätten, indem sie Engpässe auf den Arbeitsmärkten ausgeglichen hätten. Hinweise darauf, dass einheimische Arbeitnehmer verdrängt worden wären oder Löhne gesunken wären, gebe es kaum. EU-Beschäftigungskommissar *Dr. Špidla* rief die Mitgliedstaaten vor diesem Hintergrund dazu auf, zu prüfen, ob die befristeten Beschränkungen der Freizügigkeit, d.h. die Übergangsregelungen für neue Mitgliedstaaten in einigen EU-Ländern, noch immer notwendig seien.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/1729&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

### **EUROSTAT-ERHEBUNG ZUR EINWANDERUNG IN DER EU**

Nach einer am 18.11.2008 veröffentlichten Eurostat-Erhebung zur Einwanderung in der EU im Jahr 2006 waren 40% der Einwanderer, die sich 2006 in den Ländern der EU niederließen, Bürger aus anderen EU-Mitgliedstaaten (1,2 Millionen Personen). Die übrigen 60% (1,8 Millionen) kamen in nahezu gleichmäßigen Anteilen aus Asien, Amerika und Afrika. Die höchste Zahl an Einwanderern nahmen Spanien, Deutschland (558 5000) und das Vereinigte Königreich auf.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=STAT/08/162&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

### **ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN CHINA UND DER EU SOWIE DER USA IM BEREICH PRODUKTSICHERHEIT**

Im Vorfeld des Produktsicherheitsgipfels zwischen der EU, China und den USA am 17.11.2008 haben die EU und China eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Produktsicherheit und Lebensmittelsicherheit vereinbart. Die rechtlich nicht bindende Absichtserklärung sieht u. a. viermal jährliche Berichte Chinas über seine Initiativen zur Verbesserung der Produktsicherheit und die Möglichkeit gemeinsamer Durchsetzungsmaßnahmen vor. Darüber hinaus vereinbarten die EU, die USA und China prioritäre Aktionsbereiche einer zukünftigen Zusammenarbeit, u. a. die Rückverfolgbarkeit von Produkten, Vergleich und ggf. Harmonisierung von Sicherheitsnormen für Spielzeug und Produkte für Kinder und Austausch von Fachwissen. Ein Zeitplan für Umsetzungsmaßnahmen steht nicht fest, ein weiterer Dreiergipfel soll 2009 stattfinden.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/1717&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

### **EUROSTAT-ERHEBUNG: ABSTAND DER BESCHÄFTIGUNGSQUOTE VON MÄNNERN UND FRAUEN SEIT 2000 MERKBAR VERRINGERT**

Nach einer Erhebung von Eurostat vom 13.11.2008 hat sich der Abstand zwischen den Beschäftigungsquoten von Männern und Frauen in der EU seit dem Jahr 2000 von 17,1 Prozentpunkten im Jahr 2000 auf 14,2 Prozentpunkte im Jahr 2007 verringert. Deutschland liegt mit 14,9 Prozentpunkten im Jahr 2000 und 10,7 Prozentpunkten im Jahr 2007 im Mittelfeld der EU-Länder. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigung ist nach der Erhebung im Jahr 2007 bei Frauen viermal so hoch wie bei Männern. Deutschland weist mit 45,3% bei der Teilzeitbeschäftigung von Frauen im Jahr 2007 den zweithöchsten Anteil in der EU nach den Niederlanden auf.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=STAT/08/158&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

### **REFORM DES HOCHSCHULRECHUNGSWESENS**

Die EUA fordert in ihrem Bericht zum Stand der Einführung der Vollkostenrechnung finanzielle Unterstützung für die Hochschulen, da die erforderliche Software und Finanzexpertise sehr kostenintensiv seien. Mit der Vollkostenrechnung werde die erforderliche Transparenz zur effektiven und effizienten Hochschulsteuerung geschaffen. Der Bericht offenbart weiterhin große Unterschiede der jeweiligen Rechnungssysteme und setzt sich mit den verschiedenen inner- und außeruniversitären Schwierigkeiten bei der Reform des Hochschulrechnungswesens auseinander. Für die Bundesrepublik Deutschland berichtete die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

[http://www.eua.be/fileadmin/user\\_upload/files/Publications/Financially\\_Sustainable\\_Universities.pdf](http://www.eua.be/fileadmin/user_upload/files/Publications/Financially_Sustainable_Universities.pdf)

### **ATTRAKTIVITÄT DER WISSENSCHAFT**

Über 150 Jugendliche aus allen EU-Mitgliedstaaten erarbeiteten Empfehlungen zur Attraktivitätssteigerung von Berufen in Wissenschaft und Forschung; u. a. wird eine jährliche Ausschreibung eines Wettbewerbs „Europäische Hauptstadt der Wissenschaft“ vorgeschlagen. Die Notwendigkeit von Verbesserungen belegt das jüngste Eurobarometer: Obgleich 75 % der jungen Männer und 59 % der jungen Frauen ein Interesse an der Wissenschaft bekunden, strebe laut Eurobarometer nur die Hälfte ein entsprechendes Hochschulstudium an. Außerdem seien 69% der Befragten unzufrieden über die Art und Weise, mit die Wissenschaft im Schulunterricht vermittelt werde.

<http://www.youthsciencesociety.eu/en/projet.html>

[http://www.ec.europa.eu/public\\_opinion/index\\_en.htm](http://www.ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm)

### **ALTERNATIVE TESTMETHODEN ZU TIERVERSUCHEN**

Die Kommission veröffentlichte ein Internetportal über erforschte und neu entwickelte alternative Testmethoden zu Tierversuchen. Die Webseiten halten u. a. Informationen zur Validierung und Genehmigung von alternativen Testmethoden bereit und stellen dar, inwiefern die entwickelten Methoden Tierversuche substituieren, reduzierten oder erträglicher gestalten.

<http://ihcp.jrc.ec.europa.eu/tsar>

[http://www.ue2008.fr/webdav/site/PFUE/shared/import/1117\\_colloque\\_nouvelles\\_perspective\\_dialogue\\_interculturel/Programme\\_DE.pdf](http://www.ue2008.fr/webdav/site/PFUE/shared/import/1117_colloque_nouvelles_perspective_dialogue_interculturel/Programme_DE.pdf)

## **FORSCHUNGSBEREICH ARMUTSBEDINGTE KRANKHEITEN**

Auf einer Konferenz des Forschungsbereichs „armutsbedingte Krankheiten“ rief der für Wissenschaft und Forschung zuständige Kommissar, *Janez Potočnik*, dazu auf, die Forschungsbemühungen hinsichtlich der vermehrt in Entwicklungsländern auftretenden Krankheiten wie AIDS, Malaria und Tuberkulose zu intensivieren.

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=SEC:2008:2724:FIN:DE:PDF>

## **ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES EUROPÄISCHEN JAHRES DES INTERKULTURELLEN DIALOGS 2008**

Mit einer Konferenz zum Thema „Neue Perspektiven des interkulturellen Dialogs in Europa“ wurde das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 am 19. November 2008 feierlich abgeschlossen. Ziel der Veranstaltung war es, sich über die Erfahrungen und Ergebnisse des Europäischen Jahres auszutauschen.

[www.dialogue2008.eu](http://www.dialogue2008.eu)

Geschäftsbereich      Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

## **KOMMISSION LEGT 2. STRATEGIEPLAN ZUR ENERGIEPOLITIK VOR**

Die Europäische Kommission hat am 13.11.2008 den 2. Strategieplan zur Energiepolitik verabschiedet. Mit dem Strategieplan wurden vier Gesetzgebungsvorschläge (Richtlinie zur Gebäudeenergieeffizienz, Richtlinie zur Ölbevorratung, Richtlinie zur Energiekennzeichnung von Haushaltsgeräten und Richtlinie zur Energiekennzeichnung von Reifen) sowie eine Reihe weiterer Begleitdokumente (Grünbuch über transeuropäische Energienetze (TEN-E), Mitteilung über die Sicherheit der Gasversorgung, Mitteilung über Offshore-Windanlagen, Leitfaden und Mitteilung zur Kraft-Wärme-Koppelung, Folgeabschätzungen etc.) vorgelegt (s. hierzu Beitrag des StMWIVT in diesem EB).

[http://ec.europa.eu/energy/strategies/2008/2008\\_11\\_ser2\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/strategies/2008/2008_11_ser2_en.htm)

## **MITTEILUNG ZUR BESSEREN UMSETZUNG DES UMWELTRECHTS**

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 18.11.2008 in einer Mitteilung (KOM(2008) 773/4) Pläne zur besseren Umsetzung des Umweltrechts in den Mitgliedstaaten. Dieser Schritt ist Folge einer im Jahr 2007 angekündigten Strategie der Kommission zur verbesserten Umsetzung des Gemeinschaftsrechts.

Mitteilung der Kommission:

[http://ec.europa.eu/environment/legal/law/pdf/com\\_2008\\_773\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/environment/legal/law/pdf/com_2008_773_en.pdf)

Informationen über die Umsetzung des Umweltrechts in der EU:

[http://ec.europa.eu/environment/legal/implementation\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/legal/implementation_en.htm)

### **KOMMISSION WILL SELTENE KRANKHEITEN STÄRKER BEKÄMPFEN**

Am 11.11.2008 hat die Kommission eine Mitteilung über seltene Krankheiten - eine Herausforderung für Europa (KOM(2008)679) - sowie einen Vorschlag für eine Empfehlung des Rates für eine europäische Maßnahme im Bereich seltener Krankheiten (KOM(2008)726) angenommen. Die vorgeschlagene Gemeinschaftsstrategie sieht die Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Prävention, Diagnose, Behandlung, Versorgung der EU-Bürger und der Erforschung vor.

[http://ec.europa.eu/health/ph\\_threats/non\\_com/rare\\_10\\_en.htm](http://ec.europa.eu/health/ph_threats/non_com/rare_10_en.htm)

### **EUROPÄISCHE ALLIANZ GEGEN DROGEN**

Am 06.11.2008 veröffentlichte die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) ihren Jahresbericht 2008 über den Stand der Drogenproblematik in Europa und sprach sich dabei für die von der Kommission geplante Europäische Allianz gegen Drogen aus. Im Allgemeinen bleibt der Drogenkonsum in Europa hoch, scheint sich jedoch zu stabilisieren.

13. Jahresbericht der EBDD (2008):

[http://www.emcdda.europa.eu/attachements.cfm/att\\_64227\\_DE EMCDDA\\_AR08\\_de.pdf](http://www.emcdda.europa.eu/attachements.cfm/att_64227_DE EMCDDA_AR08_de.pdf)

Mitteilung der Kommission zu einem EU-Drogenaktionsplan 2009 - 2012:

[http://ec.europa.eu/justice\\_home/fsj/drugs/fsj\\_drugs\\_intro\\_de.htm](http://ec.europa.eu/justice_home/fsj/drugs/fsj_drugs_intro_de.htm)

### **EUROPÄISCHER ANTIBIOTIKABEWUSSTSEINSTAG AM 18.11.2008**

Das Europäische Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC – European Centre for Disease Prevention and Control) mit Sitz in Stockholm hat im Rahmen einer Europäischen Gesundheitsinitiative am 18.11.2008 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen erstmals einen sog. „Europäischen Antibiotikabewusstseinstag“ veranstaltet. Im Zentrum der in über 30 europäischen Ländern stattfindenden Kampagne stand insbesondere das Erfordernis, die unnötige Einnahme von Antibiotika zu vermeiden.

<http://antibiotic.ecdc.europa.eu>

## **EUROPÄISCHE VETERINÄRWOCHEN VOM 10.-16.11.2008**

Ziel der von der Kommission und der Europäischen Tierärztesvereinigung veranstalteten ersten Europäischen Veterinärwoche (EVW) vom 10. bis 16.11.2008 war, das Interesse der Öffentlichkeit an Fragen der Tiergesundheit und der Lebensmittelsicherheit zu verstärken. Dabei sollte vorrangig das Bewusstsein für die Bedeutung der Biosicherheit an den Grenzen der EU und in landwirtschaftlichen Betrieben geschärft werden. Das Konzept der EVW geht auf die Tiergesundheitsstrategie für die Europäische Union (2007 - 2013) zurück, welche den Rahmen für EU-Maßnahmen im Bereich der Tiergesundheit und des Tierschutzes bildet.

Kommission zur EVW:

<http://ec.europa.eu/food/animal/events/vetweek2008/>

Zum Online-Computerspiel „Farmland“:

<http://www.farmland-thegame.eu>

## **KONFERENZ ÜBER DEN FORSCHUNGSBEREICH ARMUTSBEDINGTE KRANKHEITEN**

Auf einer Konferenz über den Forschungsbereich „armutsbedingte Krankheiten“ rief der für Wissenschaft und Forschung zuständige Kommissar, *Janez Potočnik*, dazu auf, die Forschungsbemühungen hinsichtlich der vermehrt in Entwicklungsländern auftretenden Krankheiten wie AIDS, Malaria und Tuberkulose zu intensivieren (s. hierzu Beitrag des StMWFK in diesem EB).

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=SEC:2008:2724:FIN:DE:PDF>

Geschäftsbereich      IuK- und Medienpolitik

## **LEITER DER BAYERISCHEN STAATSKANZLEI, STAATSMINISTER SIEGFRIED SCHNEIDER SPRICHT FÜR DEUTSCHLAND IM KULTURMINISTERRAT ZUM THEMA RUNDFUNKMITTEILUNG**

Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Siegfried Schneider, gab am 20.11.2008 im EU-Kulturministerrat als Vertreter Deutschlands eine Stellungnahme bezüglich der Mitteilung der Kommission über die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk („Rundfunkmitteilung“) ab. Er bezog dabei kritisch Stellung und ging insbesondere auf die Notwendigkeit der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips ein.

## **BAYERNS MEDIENMINISTER SIEGFRIED SCHNEIDER TRIFFT EU-MEDIENKOMMISSARIN REDING**

Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Medienminister Siegfried Schneider traf am 19. November zu einem ersten Meinungsaustausch mit EU-Medienkommissarin Reding in Brüssel zusammen. Themen des Gesprächs waren die Reform des Rechtsrahmens für elektronische Kommunikationsdienste („Telekom-Paket“), die digitale Bibliothek EUROPEANA sowie die europäische Filmförderung im Rahmen des geplanten Programms MEDIA MUNDUS.

## **KOMMISSION LEGT ÜBERARBEITETE VORSCHLÄGE ZUR TELEKOMREFORM VOR**

Die Europäische Kommission legte am 07.11.2008 neue Textvorschläge zum EU-Paket für die Telekomreform vor, mit denen sie der Abstimmung im Europäischen Parlament vom 24.09.2008 und den noch andauernden Erörterungen im Rat Rechnung tragen will. Die Vorschläge betreffen die Bereiche Telekom-Regulierungsbehörde, Frequenzpolitik, Investitionen in neue Netze und Verbraucherrechte. Im Kern blieben die schon bei den ersten Vorschlägen umstrittenen Punkte bei den medienpolitisch relevanten Fragen jedoch unverändert.

## **DIGITALE BIBLIOTHEK EUROPEANA ERÖFFNET**

Am 20.11.2008 eröffneten EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso, die für die Informationsgesellschaft und Medien zuständige EU-Kommissarin Viviane Reding und die Kultusminister der 27 EU-Mitgliedsstaaten die europäische digitale Bibliothek EUROPEANA. Von deutscher Seite nahm der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Siegfried Schneider, an der Zeremonie teil. Über das Portal [www.europeana.eu](http://www.europeana.eu) soll in Zukunft jedermann Zugriff auf sämtliche sich im Besitz von Kultureinrichtungen in ganz Europa befindlichen Werke haben.

## **KOMMISSION GENEHMIGT BEIHILFEN ZUR VERBESSERUNG DER BREITBANDVERSORGUNG**

Die Europäische Kommission genehmigte am 07.11.2008 die zusätzlichen Beihilfen Deutschlands in Höhe von 45 Millionen EUR zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Bayern, Sachsen und Niedersachsen. Die Hilfen sind für Gebiete vorgesehen, in denen entsprechende Dienste bislang nicht verfügbar sind und ergänzen ein 141 Millionen EUR umfassendes Beihilfepaket der Bundesregierung zur Verbesserung der Breitbandversorgung in ländlichen Gebieten Deutschlands.

